

I: Wie wollen wir künftig Güter produzieren?

Gott ist jetzt wohlwollend gegenwärtig.

Bibel:

Dann sprach Gott, der Herr: Seht, der Mensch ist geworden wie wir; er erkennt Gut und Böse. ...
Gott, der Herr, schickte ihn aus dem Garten von Eden weg, damit er den Ackerboden bestellte, von
dem er genommen war. (Genesis 3,22-23)

Anstöße für ein betendes Nachsinnen:

Zeit zum Träumen: Wie wäre es, wenn wir nach menschlichem Maß und in Respekt für die
Begrenztheit der Erde die nötigen Güter herstellen? Wie wäre es, wenn alle genug hätten und genug
auch genug wäre?

Wir wissen, wie es gut und wie es böse ist. Wir sind Teil der Erde und von ihr abhängig. Wir können
und müssen unsere Welt gestalten.

Wir könnten das ... angehen! Ja, und wir könnten das... umsetzen! Ja, und das...

Horchen:

Was könnte Gott mir/uns jetzt sagen wollen?

Damit es nicht verloren geht:

Wie möchten Sie von ihren Gedanken erzählen? Vielleicht ist es gut, sich jetzt ein paar Notizen zu
machen, eine Skizze anzufertigen, ein Gedicht zu schreiben, eine Video-Botschaft aufzunehmen...